

DIE WITZRAKETE

Budapest, 14. März 1908.

Einzelnummer 10 fr. = 20 Heller.

Nr. 10.

16. Jahrgang.

Zu viel Licht!



Wer kennt die letzten Worte nicht,
Die Meister Goethe sprach: „Mehr Licht!“
Doch frommen Jesuiten-Augen
Kann das moderne Licht nicht taugen.
Man sieht da all's zu hell und klar,
Oh, das verdirbt die Jugend gar! —

Vom Nationaltheater 'mal
Ging aus ein heller, greller Strahl.
Die Marien-Jugend sich verkriecht
Und Albert rief da: „Zu viel Licht!“
Er schielte nach dem Schauspielhaus
Und Somló löschte die Lampe aus.

Preisrättsel des „Neues Politisches Volksblatt“

Nachstehend veröffentlichen wir ein neues
Preisrättsel, für welches der unten ange-
führte Preis ausgeschrieben wurde.

Homonym.

Ich bin, gleichviel, ob schwarz, ob weiß,
'ne wichtige Figur;
Es ist Dein Schritt gedämpft und leis,
Nieg' ich auf Trepp' und Flur.
Wenn im Salon man mich erblickt,
Bin ich gar reich und schön bestickt,
Wenn ich zuerst das Ziel erreich',
Reicht man mir gar den Lorbeerzweig.

Preis:

Geschichte der Ungarn

von Csuday.

1 Band.

An der Auflösung kann sich ein jeder
Abonnent, der auch Abonnent der **Witkrakete** ist,
betheiligen. Die **Auflösungen** sind **spätestens**
bis **Donnerstag den 26. März 1908** mit ge-
nauer Angabe des **Namens** und der **Adresse**
in die Redaktion des

„Neues Politisches Volksblatt“,

6. Bezirk, Aradi-utca 8. einzufenden.

Die Namen der Einsender richtiger Lösungen
und des Gewinners des Preises werden im

„Neues Politisches Volksblatt“

am **Samstag, den 28. März 1908** veröffent-
licht.

Zum Frühjahr 1908.

Kein Winter, kein Lenz war, kein Sommer will
werden—

Was ist denn nur los mit unserer Erden?
Sankt Peter, so scheint's, ist in Urlaub gegangen,
's sitzt einer am Wetter, weiß nicht, was anfangen;
Der Halb ja noch lebt, sonst wär's am End' der,
Und dann wär's kein Wunder, ging's kritisch
so her.

Ist's Winterfues, Overzier, sonst so ein Alter.
Den Petrus gezeit hat zum Wetterverwalter?
Oder thät' er sich über die Menschlein erbojen,
Die ins Handwerk ihm pflücken mit ihren
Prognosen,

Und bekam drum das Wetter in seine Hand
Ein himmlischer Witterungsdieltant?

O Peter, erbarm Dich! Gar traurige Sachen
Passieren auf Erden, 's ist nicht mehr zum Lachen;
Es regnet, 's ist kalt, 's wird nächstens noch
schneien,

Vulkane glühend Verderben speien;
O Peter, fehr heim und nimm's Regiment,
Daz die Welt nicht erjäuft und erfriert
und verbrennt!

P. Sothis.

Heimweh.

Das ist ein trostlozes Weinen,
Wenn alles um Dich wankt,
Wenn fern Du von den Deinen
An Heimweh bist erkrankt.

Sedoch dies Leid kann enden,
Und gegen das ist's leicht:

Wenn in den eig'nen Wänden
Das Heimweh Dich beschleicht.

H. b. Roderich.

In der Vorlesung.

Professor Udo aus Bonn hält heut'
Einen Vortrag über Unsterblichkeit.
Der Saal ist gefüllt, und namentlich kamen
Ueberaus zahlreich die jungen Damen.
Beredt und gelehrt fließt's von seinem Munde,
Er philosophirt schon fast eine Stunde.
Es war so andächtig still im Saal,
Als schliefen die Hörer allzumal.
Noch dreißig Minuten, dann ist er zu Ende,
Und alle klatschen in die Hände:
„Wie interessant!“ — „Wie hörenswert!“
„Wie formvollendet!“ — „Wie gelehrt!“
„Nun, Martha, wie gefiel es Dir?“
„O, wunderherrlich gefiel es mir!
Die Augen, diese Augen, die blauen,
Ich konnte mich nicht satt d'ran schauen!
Der prächt'ge Bart, das Lockenhaar.
Dazu das blaue Augenpaar —
Der schönste Mann, den ich geleh'n!
Der Vortrag war heut' wunder schön!“

Berthold Feiwel.

Zeitspiegel.

Sonst:

Darfst die Lust nicht übertreiben,
Soll sie ein Genuß Dir bleiben;
Des Genußes schönste Frucht
Reißt durch Maß und weise Zucht. —

Jetzt:

Nicht doch, schmelzen heute im Rollen,
Morgen nüchtern hinzutrollen,
Mangel nun, dann Ueberfluß —
Dieser Wechsel schafft Genuß.

W. J. Del.

Billige böhmische Bettfedern!



5 Kilo neue geschlissene k. 9.60, bessere, weisse
Daunen, weiche, geschlissene k. 18.—, k. 24.—,
schneeweisse Daunenweiche, geschlissene k. 30.—,
k. 36.—. Versandt franko per Nachnahme. Um-
tausch und Rücknahme gegen Portovergütung
gestattet.

BENEDIKT SACHSEL, Lobes 339. Post Pilsen, Böhmen.

Kommt Kinder, Ihr sollt nach Hause gehen!



Da, Mama schickt Euch Gute Mäntel und außerdem jedem
Kind fünf Kays ächte Sodener Mineral-Pastillen. Ihr
seid erheit vom Spiel und ohne Kays ächte Sodener
werdet Ihr Euch erkälten. Timi hustet ohnehin schon wie-
der — die hat gestern vergessen ihre Sodener mit in die
Schule zu nehmen. Kays ächte Sodener sind wahre Wohl-
täter des kindlichen Organismus. Man kauft sie in alle
Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen für
Kr. 1.25 pro Schachtel. Generalrepräsentanz für Oester-
reich-Ungarn:

W. Th. GUNTZERT, Wien IV 1, Grosse Neugasse 27.

ERFINDER!

Ich zahle 1000
Mark sofort in bar
und 15 Prozent vom
Reingewinn für eine
neue gewinnbringende Erfindung oder Idee. Offerten erbeten
an Patentbureau:

RICHARD KEMPE, Dresden-A. Annenstrasse 47.

PARIS. AUS PARIS! PHOTOGRAPHIEN!

Prachtvolle, nirgends existierende,
hochinteressanter Katalog mit wun-
derv. Photoq. gegen Kr. 1.25 nur
in Briefmarken
RECETTE PRINCIPALE, PARIS,
O. CASE 323.

Inserate

werden aufgenommen in der
Administration

Budapest, VI., Aradi-u. 8.

II. emelet.



Kundmachung.



Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Ziehungen der 6. Klasse (XX. Lotterie) der

Königl. Ung. Privil. Klassen-Lotterie

vom 24. März bis 23. April d. J. stattfinden, und zwar an folgenden Tagen:

März: 24., 26., 27., 28., 30., 31.

April: 2., 3., 4., 6., 7., 9., 10., 13., 14., 15., 16., 18., 23.

Die Ziehungen beginnen stets halb 9 Uhr Vormittags, und finden öffentlich, unter Aufsicht der **königlich ungarischen staatlichen Kontrollbehörde** und im Beisein des **königlichen Notars**, im Ziehungsloose statt. Die Erneuerung der Lose zur 6. Klasse hat planmäßig, bei sonstigem Verlust jeden Anrechtes, **bis 17. März d. J.** zu geschehen.

B u d a p e s t, 8. März 1908.

Direktion der Königl. Ungar. Privil. Klassen-Lotterie:
Lukács. **Hazai.**

Violin-Duette.

(EDITION M. U.)

Sämmtliche nach der berühmten **Sovcik-Methode** bearbeitet und als Ergänzung zu jeder Violinschule geeignet.

Bizet, Carmen, grosses Potpourri (Prof. Marák) K. 1.60. Klavierbegl. hiezu K. 1.50

Gebauer op. 10, Leichte Duette. (Prof. Suchy) K. 1.44.

Kailiwoda op. 178, 179, 180, Leichte und Konzert-Duette. (Prof. Suchy) Heft á K. 1.20.

Mazas op. 38, Duette. (Prof. Suchy) 2 Hefte á K. 1.20. — **op. 60**, Sechs leichte Duette. (Prof. Suchy) K. 1.20.

Melodien-Album.

50 Volkslieder und Hymnen. (Prof. Marák) K. 1.20. Klavierbegl. (unzobl.) hiezu K. 1.50.

50 Opern-Melodien, (Prof. Marák) K. 2.-
25 beliebteste Märsche und Tänze. (Bastl) K. 1.80. Klavierbegl. (unoblig.) hiezu K. 1.50.

Pleyel op. 8, Duette. (Prof. Suchy) K. 1.20
Rihovsky op. 12, Leichte und melodiose Duette. K. 1.20.

Konkurrenzpreise der Peters, Litolf und anderer Welteditionen.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) übersendet franko

Musikverlagshaus und Gross-Sortiment

Mojmir Urbánek in Prag,

Jungmannstrasse 14. Palais Hlávka.



(Neustein's Elisabeth-Pillen.)

Allen ähnlichen Präparaten in jeder Beziehung vorzuziehen, sind diese Pillen frei von allen schädlichen Substanzen, mit größtem Erfolge anwendbar bei Krankheiten der Unterleibsorgane, sehr leicht abführend, blutreinigend; kein Heilmittel ist günstiger und dabei völlig unschädlicher, um

VERSTOPFUNGEN

zu bekämpfen, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten. Der verzuckerten Form wegen werden sie selbst von Kindern gern genommen. — Eine Schachtel, 15 Pillen enthaltend, kostet 30 Heller, eine Rolle die 8 Schachteln also 120 Pillen enthält, kostet nur K. 2. Bei Voreinsendung des Betrages von K. 2.45 erfolgt franco Zusendung 1 Rolle Pillen.



Warnung! Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt. Man verlange „Philipp Neustein's abführende Pillen“. Nur echt, wenn jede Schachtel und Anweisung mit unserer geistlich protokollierten Schutzmarke in rot-schwarzem Druck „Seil. Leopold und Unterschrist Philipp Neustein, Apotheker, versehen ist. Unsere handelsgerichtlich geschützten Emballagen müssen mit unserer Firma gezeichnet sein. PHILIPP NEUSTEIN'S Apotheke zum „Seil. Leopold Wien, L., Mantengasse 6. Depot in Budapest, bei Herrn Josef v. Förf, Königsq. 12 und Andráshystr. 26.

INSERATE

werden aufgenommen
der Administration
BUDAPEST,
VI., Aradi-utca 8

LESEN SIE

das seit 32 Jahren bestehende

Neues Politisches Volksblatt

enthält

Die freisinnigsten Leitartikel,

die interessantesten Feuilletons,

stets 4 ROMANE erster Autoren.

<p>Jeden</p> <p>Dienstag</p> <p>Militärische Nachrichten.</p>	<p>Jeden</p> <p>Mittwoch</p> <p>Der Unternehmer und Lieferant</p> <p>enthält Offertauschreibungen für Bauten und Lieferung.</p>	<p>Jeden</p> <p>Donnerstag</p> <p>Verlobungs- Anzeiger</p> <p>Gratis-Aufnahme von Verlobungs- Anzeigen.</p>
<p>Jeden</p> <p>Freitag</p> <p>Sportzeitung.</p> <p>Athletik, Radfahren, Pferderennen.</p>	<p>Jeden</p> <p>Samstag</p> <p>Witzrakete</p> <p>Reich illustr. hum. Wochenschrift. Jeden 2ten Samstag</p> <p>MODEBLATT.</p>	<p>Jeden Tag</p> <p>Getreide- und Geschäfts- Berichte.</p>

Abonnements-Preise :

Provinz mit Zustellung samt Witzrakete	Budapest mit Zustellung samt Witzrakete
jährlich . . . K. 22.40	jährlich . . . K. 20.—
vierteljährlich K. 5.60	vierteljährlich K. 5.—
halbjährlich K. 11.20	halbjährlich . . . K. 10.—
monatlich . . . K. 1.90	monatlich . . . K. 1.70
Ohne Witzrakete monatlich K. 1.70.	Ohne Witzrakete monatlich K. 1.40.

Abonnements und Inserate werden aufgenommen
in der Administration
Budapest, VI. Bezirk, Aradi-utca 8.